

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic
grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 42 (1982-1983)

Heft: 6

Rubrik: Arbeitslehrerinnen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Arbeitslehrerinnen



Einladung

zur Jahresversammlung des Verbandes Bündner Arbeitslehrerinnen.

Samstag, den 17. September 1983 in Poschiavo.

Eröffnung der Tagung um 10.00 Uhr in Hotel «Suisse».

Traktanden:

- | | |
|---|---|
| 1. Appell der Delegierten | 6. Wahlen |
| 2. Wahl der Stimmenzählerinnen | 7. Mitteilungen |
| 3. Protokoll der Jahresversammlung
von Flims | 8. Bestimmung des nächsten
Versammlungsortes |
| 4. Jahresbericht | 9. Umfrage |
| 5. Rechnungs- und Revisorenbericht | |

12.30 Uhr: Gemeinsames Mittagessen im Hotel «Suisse»

Nachmittag: Führung durch Poschiavo, eingeschlossen Besuch der «Tessitura di Val Poschiavo»

Wir bitten Sie, das Extra-Postauto Chur ab 06.30 Uhr zu benützen.

Bitte Anmeldungen für Mittagessen und Postauto bis *31. Juli 1983* an:

Frau Therese Vonmoos, Prada, 7240 Küblis, mit untenstehendem Abschnitt.

----- Anmeldetalon -----

Als Delegierte/Mitglied der Sektion _____ melde ich mich zum gemeinsamen Mittagessen im Hotel «Suisse», Poschiavo, vom 17. September 1983 an.

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Ich benütze das Extra-Postauto ab Chur Reisepost 06.30 Uhr

Ich steige ein in:

- | | | | |
|---|-----------|---|-----------|
| <input type="checkbox"/> Reichenau Bahnhof | 06.40 Uhr | <input type="checkbox"/> Bivio Post | 08.15 Uhr |
| <input type="checkbox"/> Thusis (Dorfende) | 07.05 Uhr | <input type="checkbox"/> St. Moritz (Bahnhof) | 08.50 Uhr |
| <input type="checkbox"/> Tiefencastel (Bahnhof) | 07.25 Uhr | <input type="checkbox"/> Pontresina (Bahnhof) | 09.00 Uhr |

Urtechnik

Kennen Sie «Filzen»?

Als wir hörten, dass «Filzen» das Thema unserer Konzentrationswoche sei, war das für uns ein grosses Fragezeichen. Was kann man mit einer jahrtausendealten Technik in unserer Zeit anfangen?

Material:

- ungewaschene oder gewaschene Wolle (sie kann gezupft oder gekardet sein).
- flüssiges Feinwaschmittel
- Wasser
- Bügelspritzer (oder kleine Giesskanne mit Brause) in den man Wasser, mit wenig Feinwaschmittel, füllt.

Technik:

- Die Wolle wird in Lagen kreuzweise aufeinandergeschichtet.



Gegenstand in den Stoff eingenäht

- Hier entsteht eine Matte
- Zum Schutz der Fasern legt man einen Stoff über den entworfenen Gegenstand. Man kann ihn in einem Stoff einnähen, er bekommt dadurch einen schönen Rand.

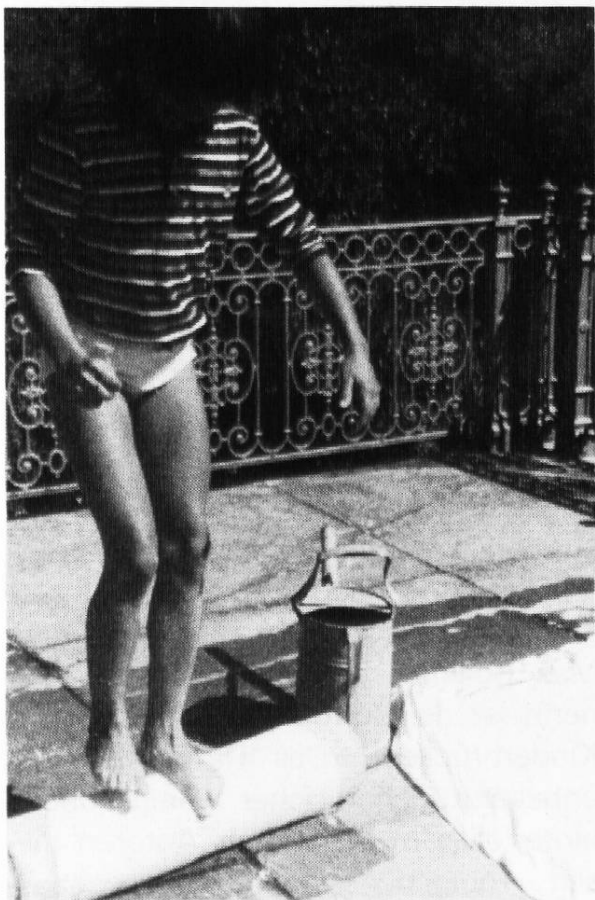


Zum Filzen vorbereitete Lagen

- Die trockene Wolle wird regelmässig und sorgfältig mit der seifigen Flüssigkeit angefeuchtet. Sobald alle Schichten durchgefeuchtet sind, werden die Fasern verfilzt, ...



... mit den Händen



Mit den Füssen filzen

... bei grossen Stücken mit den Füssen, oder mit dem Walholz (siehe Foto).

- Durch Kneten unter einem Wechselbad (heiss-kalt) verfilzen sich die Fasern noch mehr.

Bevor man mit dem Gegenstand beginnt, werden verschiedene Proben ausgeführt. Wir haben alle Proben in gleicher Grösse angefertigt und mit verschiedenen vielen Schichten ausprobiert.

Wir haben ausprobiert:

- um wieviel die Proben eingehen
- wie die Schichten aussehen
- wie lange dieser oder jener Filz geknetet werden muss.

In unserem Kurs entstanden:

- Hüte, Baskenmützen, Gilet, Kaffeewärmer, Teppiche, Innenschuhe (Mocassins), Knöpfe, Täschchen.



Filzkurs, Februar 1983

Wer Interesse an der Urtechnik «Filzen» hat, soll doch einmal einen Kurs besuchen. Es macht viel Spass...

Wir möchten Frau Hunger für die Idee und Mitarbeit herzlich danken.

Die Klasse AHL 3 Frauenschule Chur